

BEHINDERTENTRANSPORT

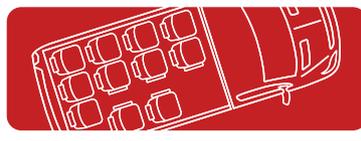
Umbau von Personenwagen und Kleinbussen

SAFETY-BODEN™

Sicher und platzsparend unterwegs



FAHRZEUGAUSBAU
WALDSPURGER



BEWÄHRT UND INNOVATIV

BITTE BEACHTEN
SIE UNSERE
DOKUMENTATIONEN
UNTER:
WALDSPURGER.CH



Jetzt auch als Video:
• Bedienungsanleitungen
• Weiterführende Produkteinfos
• So bauen wir Ihr Fahrzeug aus und um
QR-Code scannen oder reinklicken bei
waldspurger.ch > Videos & Fotos

Inhaltsverzeichnis

Einleitung Vorteile	4
Gesetzliche Vorgaben	6
Sicherheitstest	7
Checkliste	8
Sitzanordnung	10
Safety-Boden™	12
Safety-Sitz™	14
Safety-Rollstuhlverankerung™	15
Safetrans™ und SafetransPLUS™	16
Liegendtransport	17
Ein- und Ausstieg	18
Zusatzausstattung	22
Kontakt	26



VIDEO-DOKUMENTATION ZUM SAFETY-BODEN™ UND ALLEN OPTIONEN FINDEN SIE AUF WALDSPURGER.CH > VIDEOS & FOTOS

Sicher, zuverlässig, individuell – Wie Sie das richtige Fahrzeug finden.

Der Transport von Rollstuhlfahrern und Menschen mit Körperbehinderung stellt Verantwortliche und Fahrer vor grosse Herausforderungen. Die Fachleute von Waldspurger beraten Sie gerne in der Wahl des richtigen Fahrzeuges und hinsichtlich des idealen Innenausbaus.

Seit über 40 Jahren bauen wir von Waldspurger Kleinbusse und Lieferwagen nach individuellen Kundenwünschen um. Ein besonderes Augenmerk richten wir seit jeher auf den Bereich Behindertentransport. Unsere Profis wissen aus Erfahrung, welches Fahrzeug sich am besten für welche Bedürfnisse eignet. Wir beraten Sie gerne, wenn es um die ideale Verladeeinrichtung, die optimale Raumnutzung und die zuverlässige Sicherung von Rollstuhl und Passagier geht.

Wir verarbeiten qualitativ hochstehende Materialien und Komponenten. Ein permanentes Thema neben dem Sicherheitsaspekt ist das Fahrzeuggewicht und die limitierte Nutzlast. Waldspurger kombiniert Sicherheit, Komfort, Nutzen und Gewichtseinsparung in perfekter Art und Weise.

Das Fahrzeug vom Garagisten Ihres Vertrauens
 Am Anfang steht die Analyse: Im Fokus einer sorgfältigen Abwägung zwischen Bedürfnis und Angebot finden wir das richtige Fahrzeug für Sie und Ihre Institution. Ihnen steht offen, wo und bei wem Sie dieses Fahrzeug beschaffen – das hat den Vorteil, dass Sie beispielsweise einen Garagisten in Ihrer Nähe berücksichtigen können. Den Ausbau übernehmen dann wieder die Fachleute von Waldspurger.

Räumliche, technische und gesetzliche Vorgaben spielen ebenso eine Rolle bei der Evaluation des richtigen Fahrzeuges wie das eigentliche Bedürfnis. Vergessen Sie deshalb nicht, sich ein paar Gedanken über mögliche Einschränkungen zu machen.
 Beispielsweise:

- **Maximale Höhe.** Wo wird das Fahrzeug eingestellt, wie sieht die Zufahrt aus?
- **Maximale Länge.** Wie gross ist der Abstellplatz, welchen Wenderadius müssen Sie mit dem Fahrzeug bewältigen?

- **Führerausweis.** Welche Kategorie besitzt der Fahrer?
- **Sicherheit.** Welcher Standard muss erfüllt sein?
- **Tempo.** Welche Höchstgeschwindigkeit gilt?
- **Kontrolle.** Benötigen Sie einen Fahrtschreiber?

Bedürfnis
 Als Experten in Sachen Innenausbau unterstützen wir Sie in der Wahl des richtigen Fahrzeuges, indem wir ein genaues Anforderungsprofil erstellen, in welches wiederum Ihre Bedürfnisse einfließen.

Angebot
 Aus dem Anforderungsprofil leiten wir die Ausstattungsoptionen ab. Sicherheits- und Komfortwünsche werden beim Ausbau eines individuellen Fahrzeuges ebenso berücksichtigt wie die Budgetvorgaben. Ihre Investition soll sich in der Praxis zuverlässig und langfristig auszahlen.

Vorteile

- Freie Wahl des Fahrzeuges
- Individueller Ausbau
- Gewichtsreduzierte und platzsparende Konstruktion
- Kombinierte Transportmöglichkeit Rollstuhlfahrer/Personen
- Flexible Sitzanordnung
- 4-Punkt-Rollstuhlverankerung
- 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- Safetrans™ oder SafetransPLUS™
- Geprüfte Sitze und Sitzverankerung mit Sicherheitszertifikat
- Wasserdichte und rostfreie Bodengruppe
- Rutschfeste Oberfläche

waldspurger.ch

Gesetzliche Vorgaben

Das Gesetz macht einen Unterschied zwischen gewerbmässiger und nicht gewerbmässiger Nutzung von Fahrzeugen.

Klare Regelung durch ASA Richtlinien

Die Vereinigung der Strassenverkehrsämter ASA hat klare Vorschriften erlassen, was den Transport von Menschen mit Behinderung sowie die Sicherung von Rollstühlen angeht. Unter anderem ist der Freiraum pro Rollstuhl klar definiert.

Dieser beläuft sich auf 650 mm Breite x 1250 mm bis 1550 mm Länge (je nach Gurtsystem) x 1200 mm Höhe. Zudem soll die Sicherung der mitfahrenden Person möglichst unabhängig vom Rollstuhl erfolgen. Ebenso wird eine zusätzliche Sicherung von Kopf und Rücken empfohlen. So, wie es von uns mit dem System Safetrans™ und SafetransPLUS™ ermöglicht wird.

Chauffeurzulassungsverordnung CZV

In der Schweiz gilt die Chauffeurzulassungsverordnung CZV. Der entsprechende Fähigkeitsausweis zum Führen von Fahrzeugen mit mehr als 9 Sitzplätzen wird als separate Karte in Ergänzung zum bestehenden Führerausweis ausgestellt. Der Fähigkeitsausweis ist fünf Jahre gültig. Für die Erneuerung des Ausweises müssen fünf Weiterbildungstage nachgewiesen werden.

Den Fähigkeitsausweis benötigen

- Bus- und Carfahrer/innen (Kategorie D/D1)
- Lastwagenfahrer/innen (Kategorie C/C1)

>>> www.cambus.ch

Fahrtenschreiber

Ein Fahrtenschreiber ist Pflicht bei

- gewerbmässiger Nutzung des Fahrzeuges
- Fahrten ins Ausland mit Fahrzeugen mit mehr als 9 Sitzplätzen (auch nicht gewerbmässig)
- Fahrzeugen mit mehr als 3500 kg Gesamtgewicht

Kein Fahrtenschreiber ist notwendig bei

- Nicht gewerbmässiger Nutzung in der Schweiz

Als gewerbmässige Nutzung gelten Fahrten gegen Entgelt.

Als nicht gewerbmässige Nutzung Fahrten, für die kein Entgelt verlangt und mit denen kein wirtschaftlicher Erfolg erzielt wird.

Höchstgeschwindigkeit

Auf Schweizer Autobahnen gelten folgende Tempolimiten:

- 100 km/h: Fahrzeuge mit MEHR als 9 Sitzplätzen
- 120 km/h: Fahrzeuge BIS zu 9 Sitzplätzen

Kleinbusse mit MEHR als 9 Sitzplätzen müssen zudem mit einem elektronischen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet sein.

Umfangreiche Sicherheitstests

Unsere Bodenkonstruktion ist einmalig. Nicht nur sie lassen wir auf Herz und Niere prüfen.

Schweizergesetz erfüllt

Waldspurger lässt nicht nur Sitze und Sitzverankerung wie vorgeschrieben auf ihre Sicherheit überprüfen, sondern auch die Safety-Rollstuhlrückhaltesysteme™ sowie den Kopf- und Rückenprotector Safetrans™ und SafetransPLUS™.

Auf unserem Safety-Boden™ wurden folgende Systeme geprüft:

Safety-Sitz™



Safety-Rollstuhlrückhaltesystem™



Safetrans™ und SafetransPLUS™



GEPRÜFT NACH ALLEN GÄNGIGEN VORSCHRIFTEN FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON PASSAGIEREN UND ROLLSTÜHLEN

Checkliste

Vom Bedürfnis zum Fahrzeug – vom Fahrzeug zum Innenausbau:
Eine Entscheidungshilfe in 4 Schritten.

Fahrzeuggrösse & Anzahl Sitzplätze

1.

Wer lenkt das Fahrzeug?

Klären Sie vor der Beschaffung eines Fahrzeuges ab, wer dieses im Endeffekt lenken wird. Und über welchen Führerausweis die entsprechende Person verfügt.

a) Fahrzeuge mit MEHR als 8 + 1 Sitzplätzen (Max. 17 Personen inkl. Fahrer)

Personen, die vor dem 1. April 2003 den PW-Führerausweis (Kat. B) in der Schweiz erhalten haben, dürfen nicht gewerbsmässig ein Fahrzeug bis max. 17 Sitzplätze (16 + 1 Fahrer) < 3500 kg führen. (Entspricht dem Führerausweis Kategorie D1)

Chauffeurzulassungsverordnung CZV

Ab 1. 9. 2013 erforderlich bei mehr als 8 + 1 Sitzplätzen (5 Tageskurse über 5 Jahre).

b) Fahrzeuge mit BIS 8 + 1 Sitzplätzen

(Max. 9 Personen inkl. Fahrer)

Personen, die ab dem 1. April 2003 oder Personen, die im Ausland den PW-Führerausweis gemacht haben, dürfen ein Fahrzeug bis max. 9 Sitzplätze (8 + 1 Fahrer) < 3500 kg führen. (Entspricht dem Führerausweis Kategorie B)

Nach 2 Jahren Fahrpraxis kann jedoch eine zusätzliche Prüfung abgelegt werden, welche das Führen von Fahrzeugen bis max. 17 Sitzplätze (16 + 1 Fahrer) erlaubt. (Entspricht dem Führerausweis Kategorie D1)

2.

Wie viele Sitzplätze werden benötigt?

Beachten Sie, dass jeder Sitzplatz ein Plus an Gewicht bedeutet. Die restliche Nutzlast sinkt dadurch.

Sitzplätze vorne

Sollen nebst dem Fahrer ein oder zwei Beifahrer befördert werden?

a) Fahrer + 1 Beifahrer = 2 Sitzplätze

b) Fahrer + 2 Beifahrer = 3 Sitzplätze

Sitzplätze Passagierraum

a) Anzahl Sitzplätze (Safety-Sitze™)

b) Anzahl Rollstuhlplätze

- Anzahl permanenter Rollstuhlplätze (keine Demontage von Sitzplätzen notwendig)

- Anzahl variabler Rollstuhlplätze (Demontage von Sitzplätzen notwendig)

Ein-/Ausstiegshilfen & Nutzungsprofil

3.

Welche Ein- und Ausstiegshilfen für Rollstuhlfahrer sind erforderlich?

Die Abmessungen der Verladehilfe und deren Gewicht haben Einfluss auf die Fahrzeuggrösse und die Anzahl Sitzplätze. Je nachdem, wer den Rollstuhlfahrern beim Ein- und Ausstieg hilft, bestehen verschiedene Optionen.

Mechanische Hilfe

a) Auffahr-Schiene

b) Auffahr-Rampe

Automatische Hilfe

a) Hebebühne einteilig

b) Hebebühne zweiteilig

4.

Welche massgebliche Einschränkungen sind zu beachten?

Denken Sie daran, dass grössere Personenwagen sowie Kleinbusse höhere Ansprüche an die Fähigkeiten eines Fahrers stellen, beispielsweise in Bezug auf Manöver und Einparken. Zudem schränken Ansprüche an Komfort, Technik, Leistung oder aber auch individuelle Wünsche die Auswahl hinsichtlich des idealen Fahrzeuges ein. Grundlegende Fragen betreffen nachfolgende Punkte.

Fahrzeugwahl

a) Dimension (Höhe, Länge, Gewicht)

b) Radstand (kurz, lang – Auswirkung auf Fahrverhalten und Lenkradius)

c) Getriebe (Schaltung, Automatik)

d) Antrieb (Front, Heck, Allrad)

e) Kundenbeziehung (Markenvertreter, Garagist)

Verwendungszweck

a) Ausschliesslich Personentransport

b) Personentransport & teilweise Warentransport

Gesamtlast

Je aufwendiger der Ausbau puncto Sitzplätze, Hebebühne, Klimaanlage etc. ausfällt, desto beschränkter ist die Nutzlast bezüglich der Personenbeförderung.

DIE
VERSCHIEDENEN
MÖGLICHKEITEN AN
EIN-/AUSSTIEGSHILFEN
FINDEN SIE AB
SEITE 18

Sitzanordnung

Schnell verschoben, schnell montiert und ausgebaut.
Das Safety-System lässt eine einfache und flexible Platzierung der Sitze zu.

Flexibel, einfach, optimal

Einfache Handhabe, flexible Platzierung: Für die Sitzanordnung von Waldspurger eine Selbstverständlichkeit. Je nach Radstand sind unterschiedliche Varianten der Bestuhlung möglich.

Das Besondere an unserem Safety-System: Jeder Sitz kann mit dem patentierten Schnellverschluss im Nu verschoben oder demontiert werden.

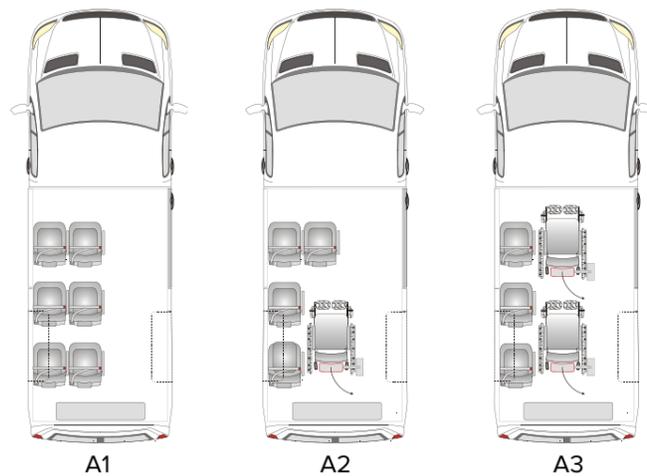
Die richtige Wahl der Sitzanordnung ist ein zentraler Punkt hinsichtlich der Bedürfnisermittlung. Sprechen Sie deshalb mit unseren Experten.

Auf den nächsten Seiten zeigen wir Ihnen Beispiele möglicher Sitzanordnungen.

Mögliche Platzgestaltung

3 Sitzreihen = 6 Sitzplätze im Passagierraum

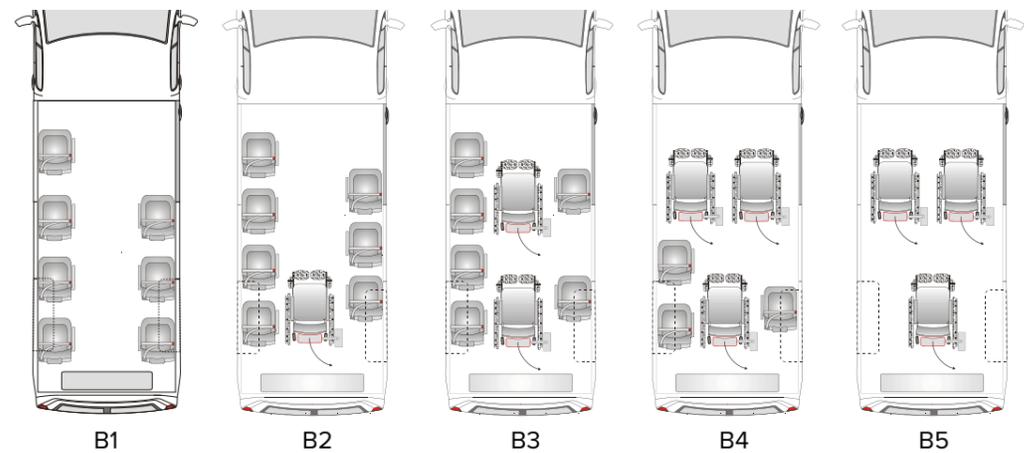
Kleinfahrzeug | PW-Führerausweis, Tiefgaragen tauglich, nicht zu gross, wendig, usw.



A1 A2 A3

4 Sitzreihen = 7 Sitzplätze im Passagierraum

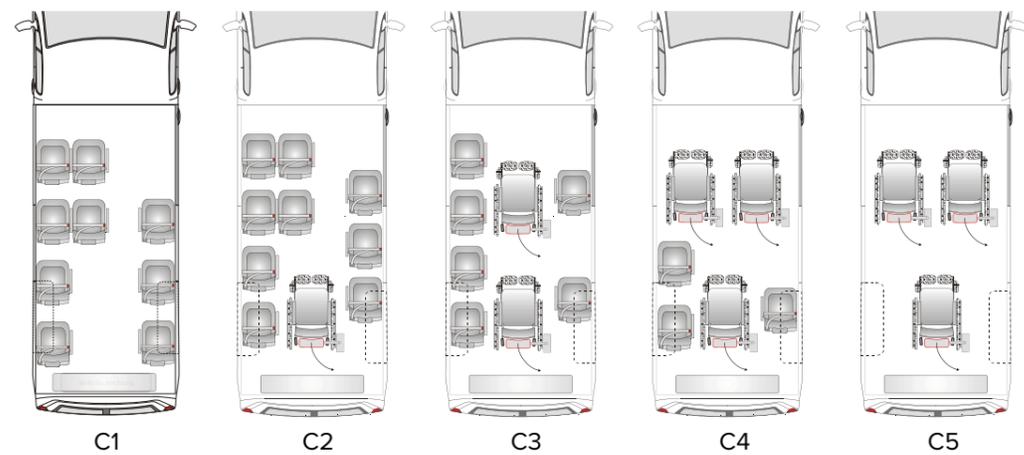
Fahrzeug in Standardgrösse | PW-Führerausweis, maximale Flexibilität für den Rollstuhltransport, einfache Nutzung, mehr Platz usw.



B1 B2 B3 B4 B5

4 Sitzreihen = 9 Sitzplätze im Passagierraum

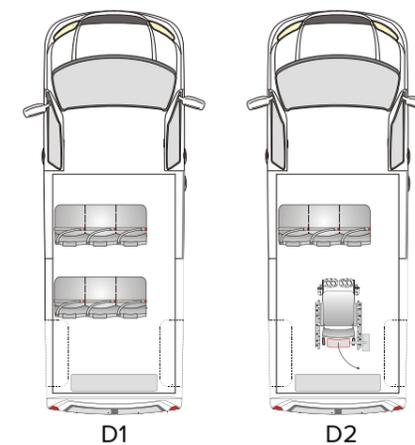
Fahrzeug in Standardgrösse | Führerausweis D1 notwendig, mehr Sitz- und Rollstuhlplätze, maximale Flexibilität usw.



C1 C2 C3 C4 C5

2 Sitzreihen = 6 Sitzplätze im Passagierraum

Kleinfahrzeug mit Werksbestuhlung | PW-Führerausweis, kostengünstige Variante, Tiefgaragen tauglich, nicht zu gross, wendig, usw.



D1 D2

**WIR BERATEN
 SIE GERNE FÜR
 WEITERE VARIANTEN
 UND UMBAU-
 MÖGLICHKEITEN.
 044 743 80 40**

**Leichte Böden, starke Verankerung:
Waldspurger spart beim Gewicht, nicht
bei der Sicherheit.**

**ALLE SITZ-
UND ROLLSTUHL-
VERANKERUNGEN SIND
GEPRÜFT UND ENTSPRECHEN
DEN GESETZLICHEN
SICHERHEITS-
ANFORDERUNGEN**

Safety-Boden™

In unseren Produkten steckt viel Know-how. Und in der technischen Umsetzung wegweisende Zuverlässigkeit.

Safety-Boden™ – Für Sitz- und Rollstuhlverankerung

Die Bodengruppe mit den Sitzverankerungen ist rostfrei und wasserfest. Eine rutschhemmende Oberfläche sorgt für maximale Sicherheit, auch bei Nässe. Die Konstruktion der Verankerungsschienen gewährt auch bei Verunreinigungen eine gute Gleitfähigkeit der Zentralsitzfüsse.

Unsere Bodengruppe wird mit einem geprüften Klebverfahren mit dem Fahrzeugboden verbunden. Dadurch entfällt das Anbringen von strukturschwächenden Befestigungspunkten. Daher ist unsere Bodengruppe auch für Fahrzeuge mit Unterbodengastank geeignet.

Vorteile

- Rostfrei und wasserfest
- Sorgt für maximale Sicherheit auch bei Nässe
- Auch für Fahrzeuge mit Unterbodengastank geeignet
- Einfaches Handling, flexibler Einsatz
- Kostengünstig

Beispiel: Liegendtransport auf Safety-Boden™ montiert



Rollstuhlverankerung auf Safety-Boden™ montiert



Safety-Sitz™ mit Easy-Leg auf Safety-Boden™ montiert



SafetransPlus™ auf Safety-Boden™ montiert



Video: Anleitung und Infos
waldspurger.ch > Videos & Fotos
> Safety-Boden™

Safety-Sitz™ mit EasyLeg auf Safety-Boden™

Ein Trio, das in Sachen Sicherheit und Komfort so schnell nicht zu schlagen ist. Safety-Boden™, Safety-Sitz und EasyLeg von Waldspurger setzt Massstäbe.



Safety-Sitz™ – einfach montiert, sicher verankert

Der von Waldspurger eigens entwickelte Safety-Sitz™ entspricht höchsten Anforderungen in den Bereichen Sicherheit und Komfort (M1-Zulassung). Er wurde von uns explizit für rollstuhlgängige Fahrzeuge konzipiert. Dank integrierter Kopfstütze und Zentralsitzfuss mit Schnellverschluss (EasyLeg) sicher und komfortabel unterwegs von der Scheitel bis zur Sohle. Optional erhältlich auch mit klappbaren Armlehnen, Transportrollen und Inkontinenz-Sitzbezügen.

Vorteile

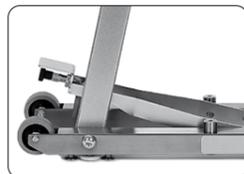
- Speziell für den Behinderten-transport entwickelter Sitz
- Erfüllt höchste Ansprüche
- Verfügt über M1-Zulassung
- Integrierte Kopfstütze
- Einfache Montage
- Zahlreiche Optionen

DANK EASYLEG-SITZFUSS KANN DER SAFETY-SITZ™ SCHNELL & EINFACH EINGESETZT WERDEN

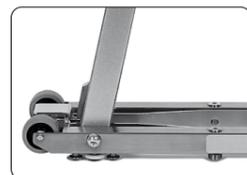


EasyLeg – der demontierbare Sitzfuss

Der patentierte und geprüfte Zentralsitzfuss mit Transportrollen ermöglicht eine einfache und sichere Bedienung ohne grossen Kraftaufwand. EasyLeg verfügt über einen zuverlässigen Einrast-Mechanismus und lässt sich dank seiner Bauweise auch vom Radkasten nicht stören.



Einfache Demontage nach Entriegelung



Sicherheitsverschluss mit Einrast-Mechanik



Video: Bedienungsanleitung
waldspurger.ch > Videos & Fotos > Safety-Sitz™

Safety-Rollstuhlverankerung auf Safety-Boden™

Egal, ob im Rollstuhl unterwegs oder auf dem Sitz – Ihre Passagiere sind stets bestens geschützt. Dank unserer durchdachten Lösungen und geprüften Systeme.

Gesetzliche Bestimmungen vollumfänglich erfüllt

Die für den Transport von Personen im Rollstuhl vorgesehenen Plätze müssen gemäss Gesetz über ausreichende Sicherungsmöglichkeiten verfügen. Die Lösungen von Waldspurger sind zukunftsweisend und erfüllen vollumfänglich alle gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen.



Rollstuhlverankerung

Unterschiedliche Rollstuhltypen, eine Befestigungsart: Mit unserem patentierten 4-Punkt-Safety-System lässt sich jeder Rollstuhl sicher im Fahrzeug verankern. Egal, ob Normal-, Elektro- oder Sportrollstuhl.

Vorteile

- Grösstmögliche Sicherheit
- Alle gängigen Rollstuhltypen lassen sich sichern
- Eingehend getestet

SAFETRANS™ ODER SAFETRANSPLUS™ – DIE IDEALE ERGÄNZUNG

01 Kopf- und Rückenprotector SafetransPLUS™
Kann passgenau auf den Kopf und Rücken des Rollstuhlfahrers abgestimmt werden.

02 3-Punkt-Sicherheitsgurt Bietet Passagieren auf Sitzen und im Rollstuhl grösste Sicherheit.

03 Safety-Boden Die sichere Basis für die Verankerung von Sitz, Rollstuhl und Liegendtransport.



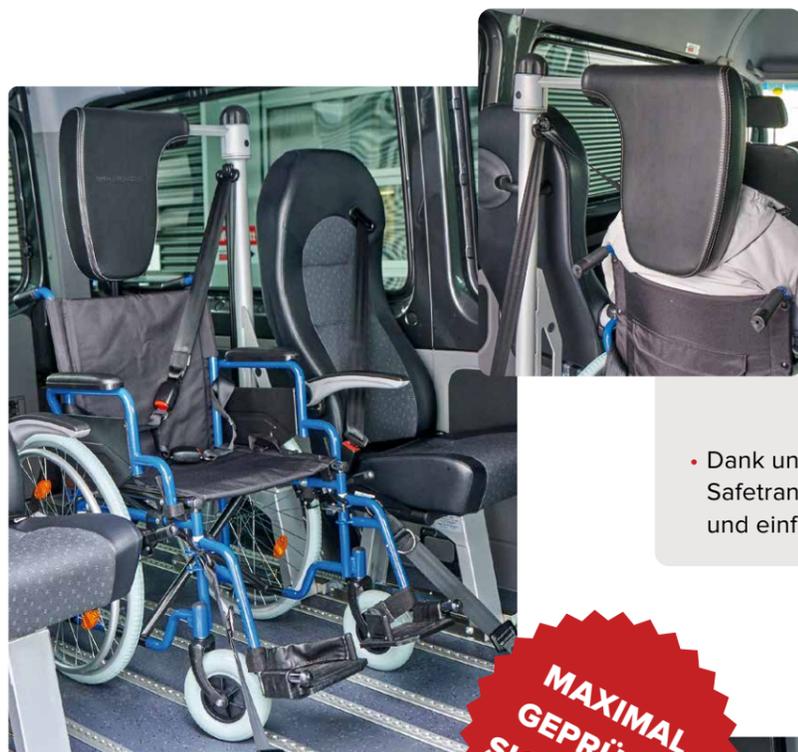
Video: Bedienungsanleitung
waldspurger.ch > Videos & Fotos > Rollstuhl-Rückhaltesystem und Safetrans™



Weitere Informationen auf Seite 16

Safetrans™ und SafetransPLUS™ auf Safety-Boden™

So sicher wie in einem Personenwagen – auch im Rollstuhl:
Dank Kopf- und Rückenprotector, 3-Punkt-Sicherheitsgurt und unserem
Safety-Boden™. Das System erfüllt alle EU-Richtlinien; Rollstuhlplätze
und normale Sitze weisen ein und dieselbe Sicherheit auf!



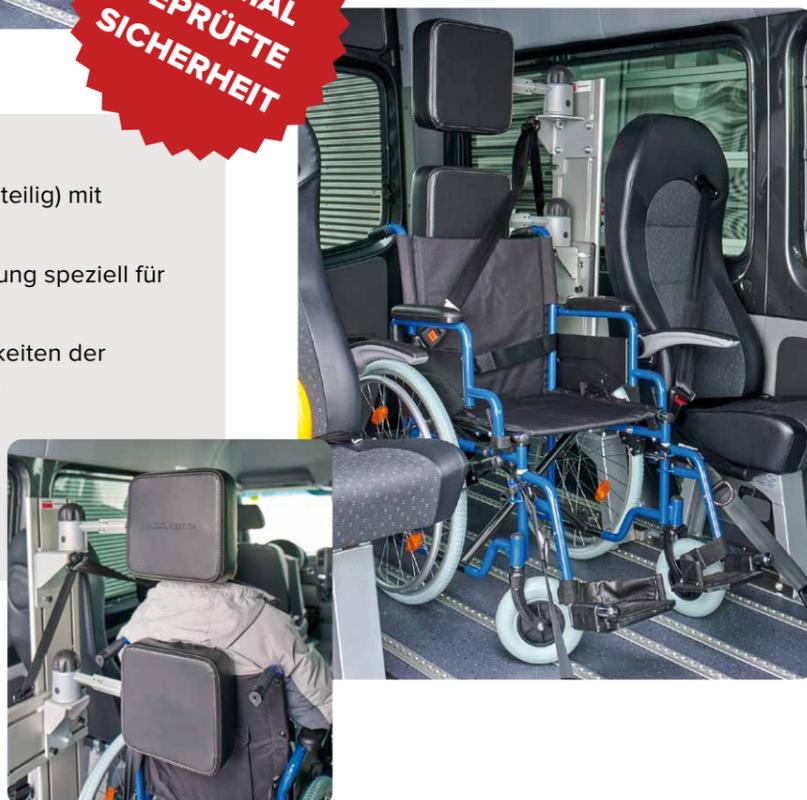
Safetrans™

- Kopf- und Rückenprotector (einteilig) mit 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- Einfache Handhabung
- Dank unserem EasyLeg-Sitzfuss kann der Safetrans™ überall im Fahrzeug schnell und einfach eingesetzt werden

**MAXIMAL
GEPRÜFTE
SICHERHEIT**

SafetransPLUS™

- Kopf- und Rückenprotector (zweiteilig) mit 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- Automatische Gurthöhenverstellung speziell für kleinere Personen geeignet
- Individuelle Einstellungsmöglichkeiten der Schwenkarme in Höhe und Tiefe
- Dank unserem EasyLeg-Sitzfuss kann der SafetransPLUS™ überall im Fahrzeug schnell und einfach eingesetzt werden



Video: Bedienungsanleitung
waldspurger.ch > Videos & Fotos
> Rollstuhl-Rückhaltesystem
und Safetrans™

Liegendtransport auf Safety-Boden™

Je nach Fahrzeug oder Bedürfnis eignet sich der eine oder andere
Ausbau besser für den nicht qualifizierten Krankentransport.
Die Basis bildet stets unser Safety-Boden™. Waldspurger unterscheidet
zwischen vier verschiedenen Liegendtransport-Systemen.

Fahrtrage «FTM»



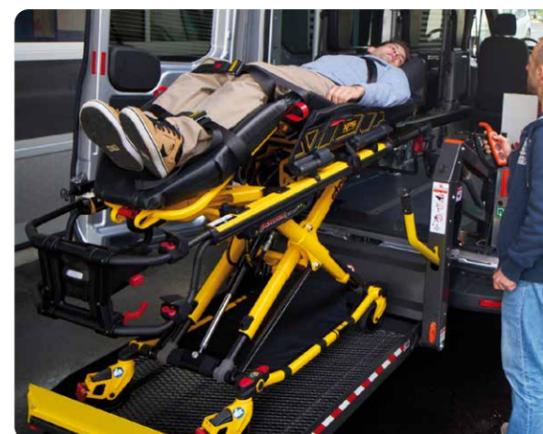
- Zeitgleicher Personen-, Rollstuhl- und Liegendtransport möglich
- Einfache De- und Montage der Liegendtransport-Verankerung
- Kostengünstig

Tragenlagerung «EasyFlex™»



- Körperschonend
- Einfaches Handling von Fahrtrage und Sicherung auf EasyFlex™
- Kostengünstig

Fahrtrage «elektrisch»



- Zeitgleicher Personen-, Rollstuhl- und Liegendtransport möglich
- Körperschonend durch elektrohydraulisches Heben und Senken
- Einfaches Handling von Fahrtrage und der Sicherung im Fahrzeug
- Einfache De- und Montage der Liegendtransport-Verankerung

Tragenlagerung «Tragetisch»



- Körperschonend
- Kostengünstig



Video: Anleitung und Infos
waldspurger.ch > Videos & Fotos
> Liegendtransport Fahrtrage «FTM»
> Liegendtransport Tragenlagerung «EasyFlex™»
> Liegendtransport Fahrtrage «elektrisch»

Ein- und Ausstieg

Manuell und automatisch, einteilig und zweiteilig – wir führen für jeden Fahrzeugtypen und Nutzung die richtige Verladehilfe.

Auffahr-Schienen

- Schienen teleskopisch, aus Aluminium
- Einrastsicherung bei den Türschwellen
- Halterung für die Lagerung/Transport

Vorteile

- Geringer Platzbedarf
- Geringes Gewicht

Nachteile

- Kraftaufwand beim Hochschieben des Rollstuhles nötig
- Bedienung (Auf- und Abbau)



Auffahr-Rampen

- Konstruktion aus Aluminium
- Fix montiert im Heckbereich
- Mit Gasdruckfedern für geringeren Kraftaufwand beim Öffnen und Schliessen



Vorteile

- Einfach und schnell bedienbar
- Höhere Seitenstabilität

Nachteile

- Benötigt mehr Platz
- Kraftaufwand beim Hochschieben des Rollstuhles nötig

Ein- und Ausstieg

Rollstuhl-Hebebühne einteilig

- Vollautomatische Hebebühne
- Bedienung mittels Steuerkonsole und Kabel-Fernbedienung
- Mit Rückrollschutz und Warnblinkleuchten

Vorteile

- Auffahrt ohne Kraftanstrengung
- Höchstmögliche Sicherheit
- Selbsteinstieg ohne Beihilfe möglich

Nachteile

- Benötigt mehr Platz
- Höheres Eigengewicht



Rollstuhl-Hebebühne zweiteilig (für Kleinfahrzeuge)

- Vollautomatische Hebebühne
- Bedienung mittels Steuerkonsole und Kabel-Fernbedienung
- Mit Rückrollschutz und Warnblinkleuchten



Vorteile

- Auffahrt ohne Kraftanstrengung
- Höchstmögliche Sicherheit
- Selbsteinstieg ohne Beihilfe möglich
- Freie Hecksicht

Nachteile

- Benötigt mehr Platz
- Höheres Eigengewicht



Zusatzausstattung

Sicherheit, Ordnung, Komfort – Ihre individuellen Bedürfnisse spiegeln sich auch in der zusätzlichen Fahrzeug-Ausstattung.

Einstiegshilfen

Für gehbehinderte oder betagte Personen ist ein sicheres Ein- und Aussteigen besonders wichtig, weshalb diese Einstiegshilfen nicht nur als Komfortsteigerung zu betrachten sind.

Vollautomatische Trittstufe

Im Einstiegsbereich fährt beim Öffnen/Schliessen der Schiebetüre automatisch die Trittstufe ein oder aus. Ein Einklemmschutz reagiert auf Hindernisse.

Haltestange und Haltegriff

Links und rechts im Einstiegsbereich bieten robuste Griffmöglichkeiten Sicherheit und Komfort beim Betreten oder Verlassen des Fahrzeuges.

Einstiegbeleuchtung

Für einen sicheren Einstieg bei der Schiebetüre rechts.



FÜR EINE
UNVERBINDLICHE
OFFERTE EINFACH
AUSFÜLLEN UND
EINSENDEN ODER
MALEN

Bodenraumbeleuchtung

Für Personentransporte frühmorgens oder spätabends hilft eine helle Beleuchtung bei der Befestigung der Rollstühle und unterstützt die Fahrgäste beim Ein- und Aussteigen.

Das Vorbereiten des Passagierraumes (Montage/Demontage von Sitzplätzen) kann selbst in dunkler Umgebung (Tiefgarage) durchgeführt werden.



Gurten-Aufbewahrung

Für bessere Übersicht und Ordnung im Fahrzeug dient eine Aufhängenvorrichtung für die Gurten der Rollstuhlverankerung an den Hecktüren.

Alternativ: Kunststoffbox mit Deckel, am Boden befestigt



Zusatzausstattung

Klimaanlage

Kühlen Kopf bewahren auch an heissen Sommertagen.



Standheizung

Sorgt für wohlige Wärme auch an kalten Wintertagen.



Hut-/Gepäckablage

Zusätzlicher Stauraum ist praktisch und erhöht die Fahrgastsicherheit.



Mikrofon-/Lautsprecheranlage

Zur Kommunikation mit den Passagieren während der Fahrt, insbesondere auf längeren Ausflügen.



Be- und Entlüftung

Angenehmes Innenraumklima ist besonders bei längeren Fahrten empfehlenswert.



Sonnendach

Sorgt für eine erträgliche Temperatur im Passagierraum an heissen Sommertagen.



**KLEINE
EXTRAS MIT
GROSSER
WIRKUNG**

Feuerlöscher

Für den Fall der Fälle, wenn's brennen sollte.



Autoapotheke

Für kleinere und mittlere Verletzungen.



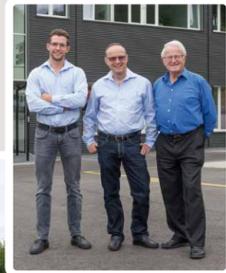
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Angaben oder Fragen betreffend Umbau steht Ihnen das Waldspuriger-Team gerne zur Verfügung. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Weitere Informationen finden Sie unter waldspuriger.ch

Kontakt

Waldspuriger AG | Industriestrasse 29 | 8962 Bergdietikon
044 743 80 40 | info@waldspuriger.ch | waldspuriger.ch



IHR KOMPETENZ-
ZENTRUM FÜR
BEHINDERTEN-
GERECHTE
FAHRZEUG-
UMBAUTEN



UNTER
WALDSPURGER.CH
KÖNNEN SIE EIN
OFFERTFORMULAR
RUNTERLADEN



Jetzt auch als Video:
• Bedienungsanleitungen
• Weiterführende Produkteinfos
• So bauen wir Ihr Fahrzeug aus und um
QR-Code scannen oder reinklicken bei waldspuriger.ch/videos

10. Ein- und Ausstieg (Siehe Seiten 18–21)

- Auffahr-Schienen
 Auffahr-Rampe
 Rollstuhl-Hebebühne einteilig
 Rollstuhl-Hebebühne zweiteilig (für Kleinfahrzeuge/freie Hecksicht)

11. Einsteighilfen (Siehe Seite 22)

- Ja Nein Vollautomatische Trittstufe bei der Schiebetüre
 Ja Nein Handgriff bei der Schiebetüre (B-Säule)
 Ja Nein Haltestange bei der Schiebetüre (C-Säule)

12. Heizung/Lüftung Passagierraum (Siehe Seite 24)

- Ja Nein Klimaanlage
 Ja Nein Standheizung
 Ja Nein Be- und Entlüftung
 Ja Nein Sonnendach
 Ja Nein Zwangsentlüftung

13. Zusatzausstattung (Siehe Seiten 23, 25)

- Ja Nein Bodenraumbeleuchtung
 Ja Nein Hut-/Gepäckablage
 Ja Nein Mikrofon-/Lautsprecheranlage
 Ja Nein Sicherheitspaket
 Ja Nein Rollstuhlschild, direkt auf die Carrosserie aufgezogen
 Ja Nein Rollstuhlschild, auf Magnetmatte aufgezogen

Fragen und Bemerkungen

Fahrzeuglieferant

Name/Garage _____
Ansprechperson _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Absender

Name/Firma _____
Ansprechperson _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

- Ja Nein Soll das Fahrzeug direkt vom Hersteller an uns geliefert werden?



OFFERTANFRAGE SAFETY-BODEN™

1. Fahrzeugmarke

Von welcher Fahrzeugmarke wünschen Sie eine Offerte?

2. Fahrzeuglenker (Siehe Seite 6)

Welchen Führerausweis besitzen die Fahrer?

- Kategorie B, vor 1. April 2003
 Kategorie B, ab 1. April 2003
 Kategorie D1
 Kategorie D

3. Fahrtschreiber (Siehe Seite 6)

- Ja Nein Wird dieses Fahrzeug für Fahrten ins Ausland eingesetzt?
 Ja Nein Wird dieses Fahrzeug gewerbsmässig eingesetzt?

4. Fahrzeuggrösse (Siehe Seite 8)

- Ja Nein Ist bei diesem Fahrzeug die Gesamthöhe zu beachten?
..... cm Wenn ja, welche Gesamthöhe darf Ihr Fahrzeug nicht überschreiten?
 Ja Nein Innenhöhe: Ist eine Stehhöhe (180 cm) erwünscht?

5. Nutzungsprofil (Siehe Seite 8)

- Ausschliesslich Personentransport
 Personentransport und teilweise Warentransport

6. Sitzplätze (Siehe Seiten 8, 10–11)

- 1 2 Sitzplätze vorne: Anzahl Personen (ohne Fahrer)
..... Anzahl Safety-Sitze™ im Passagierraum

7. Rollstuhlplätze (Siehe Seiten 8, 10–11)

- Personen in Rollstühlen, davon**
..... Personen in Rollstühlen, **permanente Rollstuhlplätze**
(ohne Demontage von Sitzen)
..... Personen in Rollstühlen, **anstelle von Sitzplätzen**
(mit Demontage von Sitzen)

8. Rollstuhlverankerung (Siehe Seiten 15–16)

- 4-Punkt Safety-Rollstuhlverankerung™
 Safetrans™
 SafetransPLUS™
 RolliBox™
 Ja Nein Gurten-Aufbewahrung der Rollstuhlverankerungen in PCV-Behälter
 Ja Nein Gurten-Aufbewahrung der Rollstuhlverankerungen an Hecktüre

9. Liegendtransport (Siehe Seite 17)

- Ja Nein

WALDSPURGER – FAHRZEUGAUSBAU SEIT 1978

Das Familienunternehmen aus Bergdietikon hat sich mit Engagement, Stolz und viel Know-how dem Fahrzeugausbau verschrieben und das seit 1978. Kundinnen und Kunden wissen aus Erfahrung: Waldspurger hat für jedes Transportproblem die richtige Lösung; egal, ob es sich dabei um Passagiere handelt oder Waren.

In der Werkstatt in Bergdietikon bauen engagierte Mitarbeitende Personenwagen und Kleinbusse aus und um und machen sie zu Behindertentransportern, Schulbussen oder Kleinbussen für den Transport von grösseren Gruppen. Qualität, Sicherheit und die Wünsche der Kundinnen und Kunden stehen dabei im Fokus. Stark ist die Waldspurger AG auch im Aus- und Umbau von Lieferwagen, Werkstatt-, Service- und Pritschenfahrzeugen. Zudem rollen regelmässig Einzelanfertigungen für Feuerwehr und Polizei vom Hof.

Die Waldspurger AG unter der Leitung von Rolf Waldspurger beschäftigt 22 Mitarbeitende

waldspurger.ch

